Zweierlei Wissen

Zur Lebenskrise
infolge der Entfesselung des Verstandes
von

Otto Brühlmann

48 Seiten in schöner Ausstattung
Preis RM 1.50

Der Geist muß nicht Widersacher der Seele und darf es nicht länger sein. Eine im leeren Verstand sich verlierende Wissenschaft hatte begonnen uns mit einem unzulänglichen Weltbild zu erfüllen. Bauen wir aber unser Urteil nicht länger auf die Sicherheit des Kopfes, sondern prüfen wir es auch an der Gewißheit des Herzens, dann sind wir fähig durch die Wissenschaft hindurch (nicht wie es heute versucht wird von der Wissenschaft hinweg) zu einem Ziele zu kommen, wo Wissen und Glauben uns nicht länger entzweien, wo tiefes ganzes Wissen zugleich tragfähiger standfester Glaube wird. Diesem Ziel sind wir ganz nahe gerückt, weil die fortgeschrittenste aller Wissenschaften, die Physik an ihre Grenze gerührt hat, wodurch der Weg darüber hinaus deutlich und gangbar wurde.

Aus dem Verlag von Paul Haupt in Bern*) ging in meinen Verlag über die 1924 erschienene Schrift des gleichen Verfassers:

Wille und Licht

I. Teil: Licht und Kraft in der Physik
von

Otto Brühlmann

228 Seiten. Preis jetzt RM 4.—

Einige Urteile:

Ich habe Ihre so klar geschriebene Schrift mit großem Interesse gelesen Sie sind ein unabhängiger Geist, dessen die Wissenschaft nicht entraten kann. Für die lebendige Anregung, die Sie mir gegeben haben, danke ich Ihnen von Herzen und wünsche, daß Sie noch weiterhin Wertvolles veröffentlichen. Sie haben die herrliche Gabe einer lebendigen und präzisen Darstellung.
Professor Albert Schweitzer in Lambarene.

Ihr Buch habe ich mit großem Interesse gelesen und viel daraus gelernt In den physikalischen Partien bin ich ja nicht ein kompetenter Beurteiler, aber der philosophische und psychologische Gehalt ist vielleicht wesentlicher und hier kann ich nur meiner Freude über Ihre Absichten Ausdruck geben. Ich glaube, daß Sie sich ein großes Verdienst erworben haben. Möchte das Buch von vielen gelesen werden.
Professor Paul Häberlin in Basel.

*) Wird bestätigt: Paul Haupt, 23. X. 1933.

Ⓩ Z

Verlag von Ernst Reinhardt in München

In den ersten Tagen des November gelangt zur Auslieferung:

VIER SCHWEIZER FLIEGER ERZÄHLEN

Walter Ackermann *Willi Farner*
Robert Fretz *Philipp Vacano*

180 Seiten, 88 Tiefdruckabbildungen

Vier Schweizer Flieger erzählen in diesem Buche ihre Erlebnisse und Abenteuer. Sie berichten von begeisterten und gefahrvollen Augenblicken, von all den vielerlei Lagen, in die das Schicksal den Flieger bringen kann. Sie geben — ein jeder in seiner Art, in kunstlosen, höchst fesselnden Schilderungen — ihre Eindrücke wieder von Flügen, die über alle Bodenformen der Erde führten, über Höhen und Tiefebenen, Städte und Seen, Urwälder und Gletscher.
Es gibt kaum ein Gebiet der Fliegerei, das in den Erzählungen dieser Freundes-Equipe nicht berührt würde: Vacano erzählt von seinen Erlebnissen als Kriegsflieger an der Piave und als Flieger-Instruktor in Bolivien sowie von seinen Forschungsflügen über dem unerschlossenen Chaco, Ackermann berichtet über den verantwortungsvollen Beruf des Verkehrsfliegers, Farner von seinen motorlosen Segelflügen vom Jungfraujoch, Fretz von bravourösen Sportflügen, Wettkämpfen, vom Europa-Rundflug 1932 und von der Traversierung der Alpen bei Nacht, die er als erster durchgeführt hat.

Diese Mannigfaltigkeit der Schilderungen macht dieses Bordbuch besonders anziehend und aufschlußreich. Alle Aspekte des schweizerischen Flugwesens treten aufs lebhafteste vor Augen und erhalten ihre höchste Anschaulichkeit durch eine Fülle von Photographien, die dem Buche beigegeben sind.

Preis in Leinen gebunden RM 6.—

Ⓩ

FRETZ & WASMUTH VERLAG A.-G. ZÜRICH